

Pflanzenschutzpraktiken im August für Obstkulturen

Автор(и): гл.експерт Татяна Величкова, Дирекция "Оценка на риска по хранителната верига", ЦОРХВ

Дата: 24.08.2017 Брой: 8/2017



Das üblicherweise trockene und heiße Wetter im August begrenzt die Ausbreitung einer Reihe von Pilzkrankheiten in Obstkulturen und Weinbergen, führt aber auch dazu, dass die Früchte in einem verkürzten Zeitraum reifen.

Behandlungen gegen Schädlinge sollten in den kühleren Stunden des Tages durchgeführt werden, wobei Pflanzenschutzmittel mit einer Wartezeit entsprechend der Fruchtreife- und Ernteperiode zu verwenden sind.

Kernobstarten

Hauptschädlinge für den Zeitraum

Apfelmehltau *Podosphaera leucotricha*

Amerikanischer Webebär *Hyphantria cunea*

Apfelwickler *Laspeyresia pomonella* = *Cydia pomonella*

Apfelblattminiermotte *Cemiostoma scitella* = *Leucoptera malifoliella*

Birnenblattsauger *Cacopsylla pyri*

San-José-Schildlaus *Quadraspidotus perniciosus*

Blattläuse *fam. Aphididae*

Rote Obstspinne *Panonychus ulmi*

Birnenblattsauger

Während des Monats werden gemischte Populationen aus Adulten, Larven und Nymphen des **Schädlings** beobachtet. Sie bilden dichte Kolonien und saugen Saft aus Blättern, Trieben und Früchten, wobei sie Honigtau ausscheiden, auf dem sich Rußtaupilze entwickeln. Die betroffenen Blätter und Triebe schwärzen, und die Früchte verlieren ihren Marktwert. Der Birnenblattsauger verursacht nicht nur direkte Schäden, sondern überträgt auch eine gefährliche Mykoplasmoste, die zum Vertrocknen und Absterben von Birnbäumen führt.

Strategie zur Schädlingsbekämpfung:

Die chemische Bekämpfung erfolgt bei einer **Schadensschwelle (ETL): 4-6% Triebe mit Kolonien von Larven und Adulten**.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel:

vaztak nov 100 EC - 0,02%; deka EC / desha EC/dena EC - 75 ml/ha; decis 2,5 EC – 0,03%; decis 100 EC - 12,25 ml/ha; dimilin 25 WP - 0,04%; karate express WG / ninja / forza - 80-100 g/ha; masai WP - 25 g/ha; meteor - 90 ml/100 l Wasser; movento 100 SC - 0,12-0,15%; naturalis - 100-200 ml/ha; ovitex - 2000 ml/ha oder

2 x 1000 ml/ha; proteus O-TEQ - 0,05-0,06%; sineis 480 SC - 30 – 43,7 ml/ha; sumi alfa 5 EC/sumicidin 5 EC - 0,03%.

San-José-Schildlaus

Im August beginnt die Geburt der Larven der dritten Generation. Etwa ein Drittel von ihnen geht in Diapause und überwintert. Der verbleibende Teil entwickelt sich zu Adulten, die Ende September erscheinen. Schäden an Früchten äußern sich durch das Auftreten roter, runder Flecken mit einem weißen Punkt in der Mitte (das Schild des Insekts). Diese Schäden sind von geringer wirtschaftlicher Bedeutung.

Strategie zur Schädlingsbekämpfung:

Wenn eine Dichte über der **Schadensschwelle (ETL)** festgestellt wird: *10 Stk./100 cm Ast oder 2-3 beschädigte Früchte*, wird eine Behandlung gegen adulte Männchen und mobile Larven des ersten Stadiums durchgeführt.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: bi-58 – 0,2%; brai - 28-50 ml/ha; deka EC / desha EC/dena EC - 50-75 ml/ha; dursban 4 EC - 150-187 ml/ha; meteor - 90 ml/100 l Wasser; mulligan - 30-50 ml/ha; ovitex - 2000 ml/ha; pyrinex 48 EC - 0,15%.

Steinobstarten

Hauptschädlinge für den Zeitraum

Pfirsichmehltau *Sphaerotheca pannosa*

Spätfäule (Monilia) *Monilinia fructigena*

Pflaumenwickler *Laspeyresia funebrana* = *Grapholita (Aspila) funebrana*

Orientalischer Fruchtwickler *Grapholitha molesta*

Pfirsich-Palpenmotte *Anarsia lineatella*

Schwarze Kirschblattwespe (Schneckensägeblattwespe) *Caliroa cerasi (lymacina)*

Orientalischer Fruchtwickler

Während des Monats findet die Entwicklung der dritten und vierten Generation des Schädlings statt. Die Raupen dieser Generationen schädigen die Früchte. An der Eindringstelle sind Dunkelfärbung des Gewebes und in Seidenfäden eingewickelte Exkreme zu sehen. Die beschädigten Früchte faulen, zeigen Anzeichen vorzeitiger Reifung und fallen ab.

Strategie zur Schädlingsbekämpfung:

Die chemische Bekämpfung erfolgt bei einer **Schadensschwelle (ETL)**:

-während der Vegetationsperiode – *10-15 Falter/Falle/Woche*;

-junge Anlagen – *2-3% von der Raupe befallene Triebe*;

-tragende Anlagen - *5% geschädigte Triebe oder 2-4% von der Raupe befallene Früchte*.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel:

avant 150 EC - 33,3 ml/ha; vaktak nov 100 EC – 0,0125%; deka EC / desha EC/dena EC - 50 – 70 ml/ha; decis 2,5 EC – 0,04%; dimilin 25 WP - 0,04%; dursban 4 EC - 150-200 ml/ha; eforia 045 ZC - 150 ml/ha; karate express WG / ninja / forza - 100-120 g/ha; coragen 20 SC - 16 – 30 ml/ha; luzindo 40 WG - 0,025 kg/ha; Madex Twin - 10 ml/ha; METEOR - 90 ml/100 l Wasser; runner 240 SC – 0,03%; rapax SBS Europa - 100-200 ml/ha; sumi alfa 5 EC/sumicidin 5 EC – 0,02%.